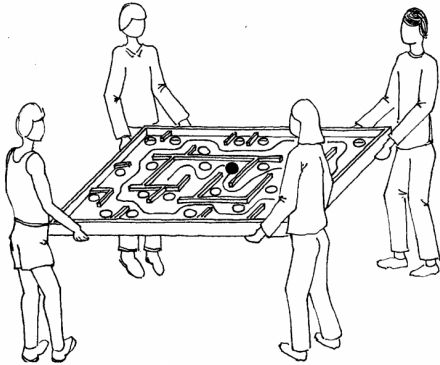


## Giant maze



- The maze is a toy to fill dead time
- or for a group competition
- and a useful craft

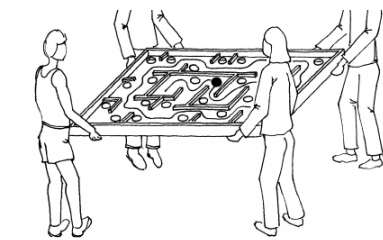
## Crafting the giant maze

With this toy you can not only fill dead time. It is also great for a group competition or as a discipline for a post run.

In addition, making the maze together provides a meaningful craft activity (though only for a small group).

## Instruction

### Giant maze

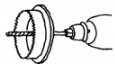


Mit diesem Spielzeug kann man nicht nur tote Zeit füllen. Es eignet sich auch hervorragend für einen Gruppenwettkampf oder als Disziplin für einen Postenlauf.

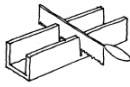
Zudem stellt die gemeinsame Herstellung des Labyrinths eine sinnvolle Bastelarbeit dar (allerdings nur für eine kleine Gruppe).

Wir brauchen dazu:

Werkzeug:



Bohrmaschine mit Lochsägeinsatz



Holzsäge mit Sägeführung

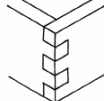


Pinzel

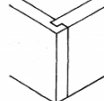
4 Bretter zur den Rahmen, gehobelt, ca. 20 x 50 mm, 1,55 m lang  
Kantholzstäbe, gehobelt, ca. 30 x 30 mm  
Schmirgelpapier  
Holzleim  
Farbe oder Lack  
Wasserfester Filzstift (für die Nummerierung der Löcher)  
evtl. 8 Möbelgriffe  
1 Tennis- oder Hartgummi ball

Tipp für den Bau:

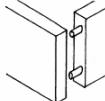
Die Eckverbindungen des Rahmens können je nach Perfektionsanspruch und nach handwerklichen Fähigkeiten verschieden gestaltet werden.



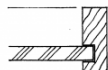
Zinkung  
oder einfach durch Holzleim und Schrauben



Nut und Kamm  
Holzdübel



Falls die technischen Möglichkeiten (Werkstattsausrüstung mit Kreissäge) es erlauben, erfolgt das Einsetzen der Grundplatte durch eine Nut. (1)  
Andernfalls wird am Rahmen ein Kantholz angebracht und die Grundplatte daraufgelegt. (2)



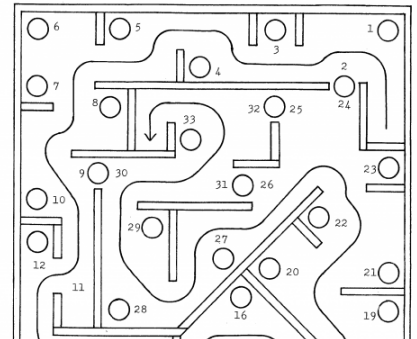
(1)



(2)

- Lauflinie und Lochnummierungen einzeichnen
- Grundplatte in Rahmen einbauen
- Abschränkungen auf Platte aufleimen (Kantholzer 30 x 30 mm: Keine höheren Abschränkungen verwenden, damit alle Spieler die Kugel jederzeit sehen können).
- Grundplatte lackieren

Beispiel eines schwierigen Brettes, Masstab 1 : 10



## Source reference:

Author and pictures: Martin Weidmann

